

Frau Roth erkundigte sich nach den Gründen für das Stocken des Glasfaserausbaus und ob die Stelle für den Schulsupport im FB 10 zwischenzeitlich besetzt werden konnte.

Frau Dedenbach führte hierzu aus, dass die Telekom zwar an allen Standorten die Tiefbaumaßnahmen durchgeführt hat und die erforderlichen Leerrohre gelegt hat, die Kabel jedoch nicht vollständig verlegt wurden. Frau Dedenbach machte deutlich, dass der Schulträger hierfür nicht in der Verantwortung steht und die erforderlichen Anschlüsse erst nach Verlegung der Kabel gebucht werden können. Ansprechpartner in dieser Thematik ist die Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises.

Zur Stelle des Schulsupports im FB 10 erläuterte Frau Dedenbach, dass dort inzwischen 3 Stellen besetzt werden konnten. Der Support an Schulen ist insofern gesichert, dass ein gewisses Tableau an Aufgaben durch den FB 10 in Ergänzung zum Schulsupport über die Fa. Netcologne sichergestellt wird.

Herr Beiersdorf El-Schallah sprach der Verwaltung ein großes Lob zu den bislang auf hohem Niveau umgesetzten Maßnahmen aus. Dem schloss sich Herr Schmitz-Porten an.

Herr Willnecker fragte nach, ob es richtig ist, dass am RSG die strukturierte Verkabelung bereits abgeschlossen wurde und dies an der Fritz-Bauer-Gesamtschule und dem AEG voraussichtlich im 2. Quartal 2023 der Fall sein wird. Dies wurde von Frau Dedenbach bejaht. Sie ergänzt diesbezüglich, dass an den weiterführenden Schulen entsprechende externe Firmen beauftragt wurden. Das RSG verfügt zwar bereits über einen schnelleren Glasfaseranschluss, allerdings sind an diesem Standort in der Folge weitere Arbeiten von Nöten, da der Server und die Netzwerktechnik erneuert auf die Leitungskapazität entsprechend angepasst werden müssen.

Frau Fels wollte diesbezüglich festhalten, dass am RSG lediglich die „kleinere“ Version der strukturierten Verkabelung vorgenommen wurde.